

kräften, ihn zu bessern, so geschieht es dort — wo nicht, mag er eher dort untergehen, als hier vor unseren Augen. Hat sie ihn gesehen?"

"Ja," sagte van Straaten leise.

"Das arme Kind," seufzte Lockhaart; „aber es kann nichts helfen. Für sie ist es sogar besser, denn so viel sicherer macht sie sich selbst von der Erinnerung an ihn frei. Fort mit ihm — er verdient gar nicht, daß wir noch an ihn denken!“ — Und mit einem recht aus tiefster Brust herausgeholtten Seufzer warf sich Lockhaart auf das im Zimmer stehende Ruhebett und achtete gar nicht darauf, daß Wagner und van Straaten leise und geräuschlos das Zimmer verließen.

49.

Zwei Glückliche.

Wagner kam an diesem Abend spät in sein Bett, denn lange noch ging er in der Nachtkühle unter den rauschenden Palmen ganz allein auf und ab, mit sich und seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Trotzdem aber war er der Erste wieder am nächsten Morgen auf und früh unten beim Residenten, um sich dort nach den Gefangenen zu erkundigen. Klapa war wohl verwahrt und von Wachen umstellt, so daß er an Flucht nicht denken durfte — aber auch der Deserteur hatte einen strengen Gefängnißwärter bekommen und lag in einem hitzigen und heftigen Fieber. Erst vor kurzer Zeit aus einer kalten Zone in dies tropische Klima gebracht, hatte sein mit Früchten und spirituösen Getränken unmäßig angefüllter Körper dem